

Programmansätze

Die Fachtagung findet im Rahmen des Drittmittelprojekts „Objektive Werteordnung der Grundrechte in Deutschland und Polen“ statt. Sie hat zum Ziel, die aktuellen Herausforderungen für die Grundrechte in Deutschland und in Polen rechtsvergleichend zu untersuchen. Während der Tagung werden in mehreren Diskussionsrunden einzelne Grundrechtsfragen von aktuellen und ehemaligen Verfassungsrichtern und Staatsrechtslehrern beider Länder zunächst referiert und sodann diskutiert.

> **Im ersten Panel** werden das deutsche und polnische Verfassungsgericht als Hüter der Grundrechte thematisiert. Die nationalen Perspektiven werden um den europäischen Blickwinkel ergänzt.

> **Das Abendprogramm** rückt von der rein juristischen zugunsten der historisch-politischen Perspektive ab und wird schwerpunktmäßig die Freiheitsbewegungen der 80-90er Jahre als Fundament für die Geltung der Grundrechte behandeln.

> **Das zweite Panel** hat die Globalisierung des gerichtsförmigen Grundrechtsschutzes zum Thema. Die globale Ausbreitung eines gerichtlich gewährleisteten Grundrechtsschutzes wirft seit Jahrzehnten unbeantwortete Fragen nach den materiellen, institutionellen, und technischen Randbedingungen eines entsprechenden Rechtstransfers aber auch der Einzigartigkeit nationaler Entwicklungen auf, die um regionale Zusammenschlüsse ergänzt werden.

> **Im dritten Panel** werden aktuelle Grundrechtsfragen im Spannungsfeld von Freiheit und Sicherheit thematisiert. In dieser Runde soll die klassische Spannungslage durch die verfassungsvergleichende Perspektive um einige Aspekte ergänzt werden.

> **Abschließend** werden die Festreden zur Tragweite der polnischen und der deutschen Verfassungsgerichtsbarkeit in der Europäischen Union gehalten.

Wir freuen uns, Sie an der deutsch-polnischen Grenze im Collegium Polonicum begrüßen zu dürfen!

Prof. Dr. B. Makowicz

Referenten

Prof. dr hab. Bogusław Banaszak

Prof. Dr. Siegfried Broß

Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin

Prof. Dr. Christoph Degenhart

DAAD-Lecturer Henning Glaser

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Winfried Hassemer

Ri. am pln. VerFGH Wojciech Hermeliński

Prof. Dr. Bartosz Makowicz

Prof. Dr. Franz C. Mayer, LL.M. (Yale)

Prof. em. Dr. Dres. h. c. Hans-Jürgen Papier

Prof. dr hab. Pasquale Policastro

Prof. dr hab. Andrzej Rzepliński, Ri. am pln. VerFGH

Prof. Dr. Helmut Siekmann

Wolfgang Templin

Prof. Dr. Heinrich Amadeus Wolff

Prof. dr hab. Andrzej Wróbel, Ri. am pln. VerFGH

Prof. dr hab. Mirosław Wyrzykowski

Prof. dr hab. Andrzej Zoll

Tagungsort & Anschrift: Europa-Universität Viadrina Frankfurt(O.), Collegium Polonicum, ul. Kościuszki 1, 69-100 Stubice, Polen (an der Grenze)

Kontakt: Lehrstuhl Prof. Makowicz, Tel.: +49 335 5534 16 467, Fax: +49 335 5534 16 449, Email: ppl@europa-uni.de

Alle Informationen und Anmeldung bis **20.2.2012** unter:

www.hr-studies.net

Anmerkungen: Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos. Tagungssprachen sind Deutsch und Polnisch mit Simultanübersetzung; Unterbringung kann im City Park Hotel Frankfurt (O.) unter dem Stichwort „Grundrechte“ bis zum 6. Februar 2012 zum Preis von 56 € p.P. EZ/ÜF gebucht werden.

Grundrechte zwischen Nationalstaat und Globalisierung Deutsch-Polnische Perspektiven

Fachtagung

Schirmherrschaft

**Deutsche Botschaft in Warschau
Polnische Botschaft in Berlin**

Veranstalter

**Europa-Universität Viadrina Frankfurt (O.)
Universität Warschau**



**1.-2. März 2012
Fachtagung im Collegium Polonicum**

Programm der Konferenz

01.03.2012 – Erster Konferenztag

10:00-15:00 *Anreise der Teilnehmer*
15:00-16:00 *Kaffee und Kuchen*

16:00-16:20 **Eröffnung und Begrüßung**

- Dr Krzysztof Wojciechowski, Direktor des Collegium Polonicum
- Prof. Dr. Matthias Pechstein, Dekan der Juristischen Fakultät, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (O.)
- Prof. Dr. Mirosław Wyrzykowski, Lehrstuhl für Menschenrechte, Universität Warschau, Verfassungsrichter a.D.
- Henning Glaser, German-Southeast Asian Center of Excellence for Public Policy and Good Governance

16:20-16:30 **Darstellung des Forschungsprojektes**

- Prof. Dr. Bartosz Makowicz, Lehrstuhl für Polnisches Öffentliches Recht, Europa- Universität Viadrina Frankfurt (O.)

16:30-18:00 **1. Panel: Institutioneller Grundrechtsschutz**

- Prof. dr hab. Andrzej Rzepliński, Richter und Präsident des polnischen Verfassungsgerichtshofes
- Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin, Bundesjustizministerin a.D.
- Prof. dr hab. Bogusław Banaszak, Lehrstuhl für Verfassungsrecht, Universität Breslau
- Prof. Dr. Franz C. Mayer, LL.M. (Yale), Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Europarecht, Völkerrecht, Rechtsvergleichung und Rechtspolitik, Universität Bielefeld
- Moderation: Prof. Dr. Christoph Degenhart, Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht sowie Medienrecht, Universität Leipzig

18:00-19:00 *Kaffeepause*

19:00-20:30 **Abendprogramm: Vom Wert der Freiheit und der Notwendigkeit sie zu schützen**

Begrüßung: Dr. Gunter Pleuger, Präsident der Europa-Universität Viadrina, ein moderiertes Gespräch unter Teilnahme von u.a. Herrn Wolfgang Templin, Bürgerrechtler, Leiter des Warschauer Büros der Heinrich-Böll-Stiftung, mit musikalischer Untermalung.

21:00-23:00 *Abendessen : Ort wird noch bekanntgegeben*

02.03.2012 – Zweiter Konferenztag

09:30-11:00 **2. Panel: Globalisierung der Grundrechte**

- Henning Glaser, DAAD-Professor, CPG- Bangkok, Thailand
- Prof. dr hab. Andrzej Wróbel, Richter am polnischen Verfassungsgerichtshof
- Prof. Dr. h.c. Siegfried Broß, Richter am Bundesverfassungsgericht a.D.

11:00-11:30 *Kaffeepause*

11:30-12:30 *Diskussion moderiert durch Herrn Prof. dr hab. Mirosław Wyrzykowski, Lehrstuhl für Menschenrechte, Universität Warschau*

12:30-13:30 *Lunch*

13:30-15:15 **3. Panel: Freiheit und Sicherheit**

- Wojciech Hermelinski, Richter am Polnischen Verfassungsgerichtshof
- Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Winfried Hassemer, Richter am Bundesverfassungsgericht a.D.
- Prof. dr hab. Pasquale Policastro, Lehrstuhl für Verfassungsrecht und Europäische Integration, Universität Stettin
- Prof. Dr. Heinrich-Amadeus Wolff, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbes. Staatsrecht und Verfassungsgeschichte, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (O.)
- Moderation: Prof. Dr. Helmut Siekmann, Professur für Geld-, Währungs- und Notenbankrecht der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main

15:15-15:45 *Kaffeepause*

15:45-17:15 **Festvorträge: Tragweite der polnischen und deutschen Verfassungsgerichtsbarkeit in der Europäischen Union**

- Prof. em. Dr. Dres. h. c. Hans-Jürgen Papier, LMU München, Bundesverfassungsrichter a. D., Präsident des BVerfG a.D.
- Prof. dr hab. Andrzej Zoll, Jagiellonian Universität Krakau, Richter am polnischen Verfassungsgerichtshof a.D., Bürgerrechtsbeauftragter a.D., Präsident des Polnischen Verfassungsgerichtshofes a.D.

17:15-17:25 *Schlusswort*

17:25-18:00 *Kleine Mahlzeit vor der Reise*

18:00 **Ende der Konferenz**

Förderung

— DPWS
— PNFN

F/G/M
Automobil GmbH
Franz Graf Mettchen


Mercedes-Benz



FUNDACJA WSPÓŁPRACY
POLSKO-NIEMIECKIEJ
STIFTUNG
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE
ZUSAMMENARBEIT

Schirmherrschaft


Deutsche Botschaft
Warschau


Ambasada
Rzeczypospolitej Polskiej
w Republice Federalnej Niemiec

Kooperationspartner


Collegium
Polonicum
Shubice


UWM


DPJV
Deutsch-Polnische
Juristen-Vereinigung e.V.


German-Southeast Asian Center of Excellence
for Public Policy and Good Governance
CPG

Medienpartner

DZIENNIK
GAZETA PRAWNA


Monitor Prawniczy
Dziennik, Prawa Publiczne


WYDAWNICTWO C.H. BECK